

## 35. Vortrag

(7.10.2003)

### **Die Entwicklung des oberen und des unteren Menschen**

GA 194

Der Mensch hat sich durch die aufeinanderfolgenden planetarischen Weltensphären Saturn, Sonne und Mond entwickelt und steht gegenwärtig auf der Erde in seiner 4. Entwicklungsstufe. Man darf sich diese Sphären aber nicht bloß nacheinander denken, sondern sie stecken gewissermaßen *ineinander*, sie durchdringen sich. Es gibt Wesen, die heute auf der Saturnstufe stehen, es gibt solche, die jetzt die Sonnenentwicklung durchmachen usw. Sogar der Mensch selbst steht mit Teilen seines Wesens auch heute noch in diesen Sphären, wir tragen einen Saturnmenschen, einen Sonnenmenschen und einen Mondmenschen in uns. Die über den Menschen hinausragenden, aber mit ihm in Verbindung stehenden geistigen Hierarchien leben jetzt bereits in höheren Sphären, die der Mensch erst künftig durchleben wird. Trotzdem lebt der Mensch auch heute schon mit Teilen seines Wesens auch in diesen Sphären:

Angeloi	5. Sphäre (Jupiter)
Archangeloi	6. Sphäre (Venus)
Archai	7. Sphäre (Vulkan)
<b>Exusiai</b>	<b>8. Sphäre</b>

Jede dieser Entwicklungsstufen ist mit einem bestimmten Bewusstseinszustand verbunden. In der 4. Sphäre lebt der Mensch auf der mineralisch festen Erde, die er mit seinen Sinnen wahrnimmt und mit seinem äußeren Denken umspannt. Und nur diese Weltensphäre ist überhaupt sinnlich wahrnehmbar - alle anderen Sphären sind nur einer höheren Erkenntnis zugänglich. Die gegenständlich-sinnliche Wahrnehmung und der damit verbundene Intellekt sind die Basis für das **Selbstbewusstsein** und die **Freiheit** des Menschen.

**In der sinnlichen Welt lebt der Mensch eigentlich nur durch seinen Kopf.** Und nur der Kopf entstammt der geraden Entwicklungslinie durch die der Mensch jetzt auf der 4. Entwicklungsstufe steht. Die Sinne selbst wurden bereits auf dem alten Saturn veranlagt. Der Kopf verweist uns auf die Vergangenheit. Das gilt im Kleinen, indem der Kopf in seiner Form auf die vorige Inkarnation verweist, und das gilt im Großen, indem er durch die planetarischen Entwicklungsstufen hindurchgegangen ist. Wenn man, wie es heute üblich geworden ist, von einer **Abstammung des Menschen vom Tier** spricht, dann ist das - allerdings auch nur in sehr eingeschränktem Sinn - für unseren Kopf gültig, nicht für unseren restlichen Organismus. Mit dieser Sphäre hat **Michael** zunächst nicht unmittelbar etwas zu tun, der Kopf ist die Domäne **Luzifers**. Durch Luzifer wurden unsere **Sinne** aufgetan, er hat uns die **Freiheit** gebracht und die **Erkenntnis des Guten und des Bösen**.

Anders ist es mit dem restlichen Menschen, mit der Brust- und Gliedmaßenentwicklung. Namentlich die Gliedmaßen sind erst mit der Erdentwicklung ganz neu hinzugekommen. Darin wirken vornehmlich die Geister der Form (Exusiai, Elohim), die ihrerseits bereits in der 8. Sphäre wirken. Und so leben wir eigentlich nur mit dem Kopf in der 4. Sphäre, mit dem restlichen Organismus leben wir in der 8. Sphäre. Wir waten eigentlich, bildlich gesprochen, mit unserem ganzen unteren Organismus in der 8. Sphäre wie in einem Meer, aus dem nur der Kopf herausragt.

### **Michael und der erste Sturz des Drachens**

Dass Luzifer in unseren Köpfen waltet ist eine Tat Michaels. Er hat die geistige Welt von den luziferischen Mächten befreit und den Drachen auf die Erde gestürzt - in unsere Köpfe. Das ist der **Sturz der Geister des Lichts**, des luziferischen Drachens.

### **Luzifer und Jahve**

In der 4. Sphäre, also in unserer eigentlichen Erdenwelt, leben wir gemeinsam mit Luzifer. Er bringt uns die **Weisheit** und alle unsere sinnliche Tages-Erkenntnis hat luziferischen Charakter und kann uns über die eigentliche göttliche Welt keine Auskunft geben. Luzifer will uns so wie wir jetzt sind - mit all unseren Unvollkommenheiten - vergeistigen. Er will uns über unseren Kopf hinaus von der Erde wegheben in seine Weisheitssphäre, der aber die *Liebe* mangelt.

Der untere Mensch sollte ein Abbild der höheren Hierarchien sein. Er sollte auf der Erde leben, um hier seinen Entwicklungsweg zu gehen, aber in einer ganz feinen ätherischen Leiblichkeit. Infolge des luziferischen Einschlags wurde der Leib bis zur sinnlichen Sichtbarkeit verdichtet - und zwar zum Heil der Menschen: **Die achte Sphäre ist das Gegengewicht zu Luzifer**. Sie gibt dem Menschen mehr Schwere und Erdverbundenheit, sie bindet ihn an seinen unteren Organismus, an Fleisch und Blut - namentlich durch die **Fortpflanzungskräfte**, durch die *sinnlich-irdische Liebe*. Und so ist das Gebot Jahves: **Seid fruchtbar und mehret euch!** Bis zum Mysterium von Golgatha geht es um die **Fleischwerdung des Geistes**:

GA 172, 27.11.1916

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns ([Joh 1,14](#))

### **Die erste und die zweite Michael-Offenbarung**

Die göttliche Welt offenbart sich nur aus unserem unteren Organismus. Das war zunächst eine **Nacht-Erkenntnis**, denn nur der Kopf hat das wache Tagesbewusstsein. Jahve sprach zu den Menschen in Träumen und traumartigen Visionen, zu denen die Menschen durch Michael - das Antlitz Jahves - geführt wurden. So bei Moses, so bei den Propheten. Das ist die erste Michael-Offenbarung, zu der auch der Sturz des Drachen gehört.

**Heute müssen wir allerdings lernen, die Erkenntnis der göttlichen Welt mit dem tagwachen Selbstbewusstsein zu verbinden**. Der Führer zu diesem neuen Geistbewusstsein ist wieder Michael. Man wird nun noch genauer verstehen, warum gerade die Pflege der rechten Gedächtniskraft auf diesem Wege hilfreich sein kann: Durch das Gedächtnis tragen wir die sinnlichen Erfahrungen, die wir mit unserem Kopf machen, in die Tiefe des restlichen Organismus hinunter, wo sie durch die göttlich-geistigen Kräfte neu belebt werden, und holen sie so verwandelt in der Erinnerung wieder in das helle Tagesbewusstsein herauf. So gestärkt durch die Michael-Christuskraft, darf der Mensch seiner Vergeistigung entgegengehen:

GA 194, 22.11.1919

"Die Fleischwerdung des Wortes ist die erste Michael-Offenbarung, die **Geistwerdung des Fleisches** muss die zweite Michael-Offenbarung sein."

### **Ahriman**

Allerdings lauern in der Tiefe der achten Sphäre neue Gefahren und sie zeigen sich in der Zeit der zweiten Michael-Offenbarung, nach dem **Sturz der Geister der Finsternis**, immer deutlicher. Hier entfaltet nämlich **Ahriman** seine Wirkungen als Widersacher der rechtmäßigen göttlich-geistigen Wesen. Darüber wird künftig noch mehr zu sagen sein.